



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Dokument entstand im Rahmen des ERASMUS+ Projektes „Teilzertifizierung im Berufsfeld Informationssicherheit–TeBelSi“, Projektnummer:2018-1-EN02-KA202-005218.

Dieses Dokument ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Bei Fragen oder technischen Problemen wenden Sie sich gerne jederzeit an:

Simon Rath

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Projektmanager

BF/M-Bayreuth Mainstraße 5 95444 Bayreuth Tel: 0921 530397-32

Mail: simon.rath@bfm-bayreuth.de

Teil A: Einleitung

Informationssicherheit stellt komplexe Anforderungen an das Wissen und die Fähigkeiten, die ein Arbeitnehmer in der Unternehmenspraxis benötigt. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung von Business Modellen und Geschäftsprozessen ergeben sich stetig neue Möglichkeiten, Sicherheitslücken auszunutzen und dem Unternehmen Schaden zuzufügen. Schadensszenarien beinhalten häufig den Abfluss von vertraulichen und sensiblen Daten aus dem Unternehmen, Geldforderungen durch die Angreifer sowie tiefgreifende Störungen im Betriebsablauf, welche potenziell die Existenz eines Betriebes in Gefahr bringen können.

Dennoch sind viele Firmen schlecht auf solche Szenarien vorbereitet. Neben der fehlenden Awareness auf Ebene der Unternehmensleitung stellt vor allem der Mangel an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt ein großes Hindernis für Unternehmen dar, um sich effektiv gegen Risiken schützen zu können. Von dieser Knappheit sind insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) betroffen, die häufig nicht in der Lage sind, finanziell mit großen Unternehmen im „Fight for Talents“ mithalten.

Vor diesem Hintergrund ersucht die vorliegende Erhebung die Erarbeitung eines Anforderungsprofils für Arbeitnehmer für Informationssicherheit, welches den Bedürfnissen und Möglichkeiten von KMU gerecht werden soll. Anhand der Ergebnisse lassen sich Handlungsempfehlungen für Unternehmen und für Bildungsträger ableiten, wie der Fachkräftemangel in diesem Sektor am effektivsten bekämpft werden kann.



Teil B: Allgemeine Angaben

In diesem Abschnitt möchten wir mehr über Ihr Unternehmen und die Beziehung ihres Unternehmens zum Thema Informationssicherheit erfahren.

B1. In welchem Wirtschaftszweig ist Ihr Unternehmen tätig?

*Bitte beziehen Sie sich auf die Einstufung Ihrer Organisation nach der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE). Den vollständigen Katalog finden Sie hier:
https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM_DTL&StrNom=NACE_REV2&StrLanguageCode=DE&IntPcKey=&StrLayoutCode=HIERARCHIC&IntCurrentPage=1*

- | | |
|---|--------------------------|
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | <input type="checkbox"/> |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | <input type="checkbox"/> |
| Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren | <input type="checkbox"/> |
| Energieversorgung | <input type="checkbox"/> |
| Wasserversorgung | <input type="checkbox"/> |
| Baugewerbe/Bau | <input type="checkbox"/> |
| Handel | <input type="checkbox"/> |
| Verkehr und Lagerei | <input type="checkbox"/> |
| Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie | <input type="checkbox"/> |
| Information und Kommunikation | <input type="checkbox"/> |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | <input type="checkbox"/> |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | <input type="checkbox"/> |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | <input type="checkbox"/> |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | <input type="checkbox"/> |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | <input type="checkbox"/> |
| Erziehung und Unterricht | <input type="checkbox"/> |
| Gesundheits- und Sozialwesen | <input type="checkbox"/> |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | <input type="checkbox"/> |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | <input type="checkbox"/> |



B2. Meine Organisation fällt in folgende Kategorie.

- Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeiter und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz)
- kleines Unternehmen (10 bis 49 Mitarbeiter und weniger als 10 Mio. Euro Jahresumsatz)
- mittelgroßes Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz)
- Großunternehmen (mehr als 250 Mitarbeiter und mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz)
- Regierungsorganisation
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Forschungseinrichtung
- Sonstiges

Sonstiges

B3. Unterliegt Ihr Unternehmen den Maßgaben einer kritischen Infrastruktur?

Mehr Informationen zu kritischen Infrastrukturen finden Sie unter: https://www.kritis.bund.de/SubSites/Kritis/DE/Einfuehrung/einfuehrung_node.html.

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht.

B4. Was ist Ihre Rolle im Unternehmen?

- Geschäftsführung / Personalabteilung
- IT-Abteilung / Informationssicherheitsabteilung



Teil C: Unternehmenskultur

C1. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Eigenschaften das Unternehmen, in dem Sie arbeiten, bzw. die Organisation, für die Sie arbeiten, beschreiben.

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme teils zu und teils nicht zu	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu
Das Unternehmen hat eine hohe Leistungsorientierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen hat eine hohe Kundenorientierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen hat eine hohe Qualitätsorientierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen ist offen gegenüber Neuerungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen ist stark hierarchisch organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen hat einen bürokratischen Führungsstil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Fehlern und Problemen im Unternehmen wird als erstes nach Schuldigen gesucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterinformation hat einen hohen Stellenwert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Führungskräfte setzen großes Vertrauen in die Mitarbeiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mitarbeiter werden an Entscheidungen beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Führungsstil im Unternehmen ist autoritär.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konflikte werden in der Firma offen angesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Unternehmen zeichnet sich durch Teamorientierung aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Stimme
überhaupt
nicht zu

Stimme
nicht zu

Stimme teils
zu und teils
nicht zu

Stimme
zu

Stimme
voll und
ganz zu

Das Verhältnis zwischen Mitarbeitern ist geprägt durch Konkurrenz.

.....

Die Mitarbeiter setzen großes Vertrauen in die Führungskräfte.

.....

C2. In welchem Land ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?

- Austria
- Belgium
- Bulgaria
- Croatia
- Cyprus
- Czech Republic
- Denmark
- Estonia
- Finland
- France
- Germany
- Greece
- Hungary
- Ireland
- Italy





- Latvia
- Lithuania
- Luxembourg
- Malta
- Netherlands
- Poland
- Portugal
- Romania
- Slovakia
- Slovenia
- Spain
- Sweden

Teil D: Kompetenzen im Unternehmen

Die folgenden zwei Frageblöcken gehen näher darauf ein, welche Aufgaben und Aktivitäten im Rahmen einer Informationssicherheitsstrategie in Ihrem Unternehmen im Fokus stehen. Die Felder wurden im Rahmen einer vorherhigen Erhebung gebildet.

D1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aktivitäten für Ihr Unternehmen hinsichtlich ihrer Häufigkeit und Wichtigkeit:Häufigkeit

Analyse von Geschäftsprozessen und Erstellung von strategischen Berichten zum Thema Datenschutz und Informationssicherheit.

1 - nie 2 3 4 5 - sehr häufig

.....



	1 - nie	2	3	4	5 - sehr häufig
Verfolgen Sie Änderungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich auf die Sicherheitsstrategie des Unternehmens auswirken, und erstellen Sie Berichte.	<input type="checkbox"/>				
Verfassen von Firmenrichtlinien zum systematischen Umgang mit bestimmten Informationen und Daten.	<input type="checkbox"/>				
Erarbeitung von Empfehlungen für zu beschaffende Geräte unter Berücksichtigung der Informationssicherheits- und Datenschutzanforderungen des Unternehmens.	<input type="checkbox"/>				
Durchführung von (Informations-)Aktivitäten zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Sicherheitsrisiken in ihrem Arbeitsalltag und zur Verbreitung des Sicherheitsbewusstseins in der Belegschaft.	<input type="checkbox"/>				
Erstellung von Schulungsplänen für das Unternehmen, um Mitarbeiter regelmäßig in Bezug auf Informationssicherheit und Datenschutz zu schulen.	<input type="checkbox"/>				
Installation von Firewall und Anti-Virus-Software. Durchführung von Updates und Anwendung elementarer Methoden, um die Sicherheit der im Unternehmen eingesetzten Software zu prüfen und eine entsprechende Dokumentation zu erstellen.	<input type="checkbox"/>				
Absicherung von mobilen Geräten, Kommunikationskanälen und Datenspeichern durch Passwörter oder andere Möglichkeiten der Authentifizierung.	<input type="checkbox"/>				
Durchführung von routinemäßigen Datensicherungen und Anwendung von Methoden des ordnungsgemäßen Verhaltens gemäß DSGVO bei der Datenverarbeitung in der Firma.	<input type="checkbox"/>				
Einrichten von Administratorkonten und Einschränkung der Zugriffsrechte unter den Mitarbeitern entsprechend der festgelegten Sicherheitsstufen.	<input type="checkbox"/>				
Einrichten von Passwörtern für individuelle Mitarbeiterzugänge sowie eines sicheren Speicher- und Wiederherstellungsprozesses.	<input type="checkbox"/>				
Erstellen von Richtlinien und Prozessen für den Eintritt von eventuellen Sicherheitsvorfällen.	<input type="checkbox"/>				
Koordination der Bedürfnisse von Führungskräften und Mitarbeitern des Unternehmens und Versorgung beider Parteien mit Informationen und Erkenntnissen aus dem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				

D2. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aktivitäten für Ihr Unternehmen hinsichtlich ihrer Häufigkeit und Wichtigkeit:Wichtigkeit

	1 - überhaupt nicht	2	3	4	5 - sehr wichtig
Analyse von Geschäftsprozessen und Erstellung von strategischen Berichten zum Thema Datenschutz und Informationssicherheit.	<input type="checkbox"/>				
Verfolgen Sie Änderungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich auf die Sicherheitsstrategie des Unternehmens auswirken, und erstellen Sie Berichte.	<input type="checkbox"/>				



	1 - überhaupt nicht	2	3	4	5 - sehr wichtig
Verfassen von Firmenrichtlinien zum systematischen Umgang mit bestimmten Informationen und Daten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeitung von Empfehlungen für zu beschaffende Geräte unter Berücksichtigung der Informationssicherheits- und Datenschutzanforderungen des Unternehmens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchführung von (Informations-)Aktivitäten zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Sicherheitsrisiken in ihrem Arbeitsalltag und zur Verbreitung des Sicherheitsbewusstseins in der Belegschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erstellung von Schulungsplänen für das Unternehmen, um Mitarbeiter regelmäßig in Bezug auf Informationssicherheit und Datenschutz zu schulen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation von Firewall und Anti-Virus-Software. Durchführung von Updates und Anwendung elementarer Methoden, um die Sicherheit der im Unternehmen eingesetzten Software zu prüfen und eine entsprechende Dokumentation zu erstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absicherung von mobilen Geräten, Kommunikationskanälen und Datenspeichern durch Passwörter oder andere Möglichkeiten der Authentifizierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchführung von routinemäßigen Datensicherungen und Anwendung von Methoden des ordnungsgemäßen Verhaltens gemäß DSGVO bei der Datenverarbeitung in der Firma.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichten von Administratorkonten und Einschränkung der Zugriffsrechte unter den Mitarbeitern entsprechend der festgelegten Sicherheitsstufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichten von Passwörtern für individuelle Mitarbeiterzugänge sowie eines sicheren Speicher- und Wiederherstellungsprozesses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erstellen von Richtlinien und Prozessen für den Eintritt von eventuellen Sicherheitsvorfällen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Koordination der Bedürfnisse von Führungskräften und Mitarbeitern des Unternehmens und Versorgung beider Parteien mit Informationen und Erkenntnissen aus dem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil E: Informationssicherheit im Unternehmen

E1. Welche Gründe haben Ihr Unternehmen bisher daran gehindert, in die Verbesserung der Informationssicherheit zu investieren?

Trifft nicht zu. Unser Unternehmen kann seinen Bedarf decken.

Kein wahrgenommener Bedarf



Keine Priorität, andere Themen waren bisher wichtiger

Kein verfügbares Personal Mangelnde Angebote von Dienstleistern

Mangelnde Angebote von Dienstleistern

Nicht genügend finanzielle Ressourcen

E2. Welche Möglichkeiten zur Erhöhung der Informationssicherheit kämen für Ihr Unternehmen realistischerweise in Betracht, bzw. welche werden derzeit genutzt?

Einkauf als Dienstleistung von Drittanbietern

Weiterqualifizierung eigener Mitarbeiter

Schaffung und Besetzung einer neuen Position im Unternehmen

Absicherung der Risiken durch Versicherungen

Andere

E3. Aufbauend auf Ihrer Erfahrung: Welche Art der Aus- oder Weiterbildung ist notwendig/hilfreich/optional für einen Angestellten, der mit der Sicherstellung der Informationssicherheit in Ihrem Unternehmen betraut ist?

	notwendig (must-have)	hilfreich (nice to have)	optional	keine Einschätzung
Selbstlernen (digitale Lernplattformen (MOOC) z.B. Coursera, Udemy, EdX)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsinterne Umschulung oder Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfahrung "on-the-job"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zertifikatslehrgänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3-Jährige Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Universitärer Bachelorabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	notwendig (must-have)	hilfreich (nice to have)	optional	keine Einschätzung
Universitärer Masterabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil F: Eingesetzte Technologien

Bitte kreuzen Sie an, welche der folgenden Technologien in Ihrem Unternehmen zum Einsatz kommen.

F1. In welchem Umfang nutzt ihr Unternehmen folgende Technologien?

	nie	gelegentlich	wöchentlich	täglich
Remote Geräte (Smartphones, Tablets)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laptop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-mail	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
World Wide Web (z. B. Browser, Webanwendungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Text, Tabellenkalkulations- und Präsentationssoftware	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dokumenten- und Wissensmanagement-Systeme (z. B. Intranets, Blogs, Wikis)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Echtzeit-Kommunikationssysteme (z. B. Webkonferenzen, Chat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Systeme für soziale Interaktion und Zusammenarbeit (z. B. soziale Netzwerke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Content-Management-Systeme (z. B. Software zur Erstellung von Websites)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Systeme für Sicherheit durch Benutzerinteraktion (z. B. Authentifizierung durch Passworteingabe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheitssysteme im Hintergrund (z. B. Firewalls, Kryptographie, VPN)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	nie	gelegentlich	wöchentlich h	täglich
Drahtlose Verbindungen (z. B. Mobilfunknetze, WLAN, Funkgeräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzwerkhardware (z. B. Netzwerksysteme, Feldbussysteme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datenbanken; Data Warehouse (z. B. Datenspeicherung und -verwaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreativ- und Gestaltungssoftware (z. B. Bild-, Film-, Tonbearbeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Statistik- und Analysesoftware (z. B. Data Mining)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Software für die Produkt- und Softwareentwicklung (z. B. CAD/CAM-Systeme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medizinische Software (z. B. Steuerungssysteme für diagnostische/therapeutische Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Modellierungs- und Simulationssoftware (z. B. mathematische Modellierung, Physiksimulation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Digitale Zahlungsstromsysteme (z. B. digitales Bargeld, Online-Transaktionen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kassensysteme (z. B. Kartenleser, elektronische Kassensysteme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Commerce-Systeme (z. B. Webshop-Software, Online-Auktionen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisationsmanagement-Software (z. B. Finanzcontrolling, ERP-Systeme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Management-Informationen-Software (z. B. Projektmanagement-Software, Prozessmodellierungs-Software)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Teil G: Informationssicherheit im Unternehmen II (Personalbedarf)

G1. Gibt es in Ihrem Unternehmen Angestellte, die formell für die Informationssicherheit verantwortlich sind?

Ja

Nein

G2. Wenn ja, wieviele?

1

2-5

6-10

>10

G3. Wieviele offene Positionen im Bereich Informationssicherheit gibt es in Ihrem Unternehmen?

	keine	1	2-5	6-10	>10	unbekannt
aktuell	<input type="checkbox"/>					
in einem Jahr	<input type="checkbox"/>					
in 5 Jahren	<input type="checkbox"/>					

G4. Wie gehen Sie bisher vor, um den Personalbedarf im Bereich Informationssicherheit zu decken?

Einstellung neuer Mitarbeiter

Weiterbildung vorhandener Mitarbeiter

Einkauf der Dienstleistung "Informationssicherheit" von Drittanbietern

keine Maßnahmen



G5. Mein Unternehmen...

ist für Informationssicherheit zertifiziert.

strebt eine Zertifizierung an.

ist nicht zertifiziert und strebt auch keine Zertifizierung an.

G6. Sind Ihnen Informationssicherheitsvorfälle innerhalb der letzten 2 Jahre bekannt, bzw. besteht die Vermutung eines Sicherheitsvorfalls?

Definition: Ein Sicherheitsvorfall beinhaltet alle Abweichungen vom Regelbetrieb im Unternehmen, in denen Schutzmaßnahmen umgangen und Informationen abgeschöpft werden, Beispiele hierfür sind das Einschleusen von Schadsoftware, Phishing Mails, betrügerische Telefonanrufe, Diebstahl von unternehmensinternen Dokumenten etc.

Ja

Nein

Teil H: Selbsteinschätzung Kompetenzen

H1. Welche Fähigkeiten und Kompetenzen sollte eine Person mindestens besitzen, um im Bereich Informationssicherheit in einem KMU tätig zu sein?

Bitte beachten Sie hierbei, dass zu den Tätigkeiten lediglich die Sicherstellung grundlegender Schutzmaßnahmen gehören, etwa zur Erfüllung von Mindestansprüchen für eine Versicherungsleistung. Im Kontext einer Implementierung von Informationssicherheitsmanagementsystemen oder der Vorbereitung eines Unternehmens auf eine etwaige Zertifizierung soll lediglich eine unterstützende Rolle von dieser Person eingenommen werden (z.B. als Ansprechperson für externe Informationssicherheitsaufträge oder -auditoren).

Hinweis: Um Informationen über den Bedeutungsgehalt jeder Antwortmöglichkeit zu erhalten, lassen Sie den Cursor über einer Antwortmöglichkeit (z.B. "Process Management") ruhen, damit ein Tooltip erscheint.

0 - Keine Erfahrung	1 - Allgemeines Wissen	2 - Allgemeines Wissen plus praktische Erfahrung	3 - Fortgeschrittenes theoretisches Wissen	4 - Fortgeschrittenes theoretisches Wissen plus praktische Erfahrung	keine Einschätzung möglich
---------------------	------------------------	--	--	--	----------------------------

Prozessmanagement



	0 - Keine Erfahrung	1 - Allgemeines Wissen	2 - Allgemeines Wissen plus praktische Erfahrung	3 - Fortgeschrittenes theoretisches Wissen	4 - Fortgeschrittenes theoretisches Wissen plus praktische Erfahrung	keine Einschätzung möglich
IKT-Risikomanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Compliance Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IKT-Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sensibilisierung und Influencing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung und Schulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheitstestings	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschlüsselung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datenmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rollenbasierte Zugangskontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Passwortverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Business Continuity Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermittlung and Stakeholder Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil I: Work Performance

11. Bitte geben Sie eine Einschätzung zu Ihrer eigenen Wahrnehmung ab.

	0 – nie	1	2	3	4 – oft
Ich habe es geschafft, meine Arbeit so zu planen, dass ich sie pünktlich fertiggestellt habe.	<input type="checkbox"/>				



0 – nie 1 2 3 4 – oft

Ich habe das gewünschte Arbeitsergebnis im Auge behalten.

Ich konnte Prioritäten setzen.

Ich konnte meine Arbeit effizient ausführen.

Ich habe meine Zeit gut verwaltet.

Ich habe aus eigener Initiative neue Aufgaben begonnen, wenn meine alten Aufgaben abgeschlossen waren.

Ich habe anspruchsvolle Aufgaben in der Informationssicherheit übernommen, wenn sie verfügbar waren.

Ich habe daran gearbeitet, mein Wissen über Informationssicherheit auf dem neuesten Stand zu halten.

Ich habe daran gearbeitet, meine Kenntnisse im Bereich Informationssicherheit auf dem neuesten Stand zu halten.

Ich habe kreative Lösungen für neue Probleme aus dem Bereich der Informationssicherheit in meiner Firma gefunden.

Teil J:

J1.

0 - nie 1 2 3 4 - oft

Ich habe zusätzliche Verantwortung im Bereich der Informationssicherheit übernommen.

Ich habe ständig neue Herausforderungen bei meiner Arbeit gesucht.

Ich nahm aktiv an Treffen und/ oder Beratungen im Bereich der Informationssicherheit teil.

Ich habe mich über kleinere arbeitsbezogene Probleme am Arbeitsplatz beschwert.



	0 - nie	1	2	3	4 - oft
Ich habe Probleme bei der Arbeit stärker thematisiert, als sie es Wert waren.	<input type="checkbox"/>				
Ich konzentrierte mich auf die negativen Aspekte meiner Arbeit.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe mit Kollegen über die negativen Aspekte meiner Arbeit gesprochen.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe mit Leuten außerhalb der Organisation über die negativen Aspekte meiner Arbeit gesprochen.	<input type="checkbox"/>				

Teil K: Persönlichkeitszüge

K1. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme eher zu	Stimme voll zu
Ich bin eher zurückhaltend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin bequem und neige zur Faulheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gehe aus mir heraus und bin gesellig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich erledige Aufgaben gründlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde leicht nervös und unsicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme eher zu	Stimme voll zu
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich habe eine aktive Vorstellungskraft und bin fantasievoll.

Teil L: LU 01 Process Management

L1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Prozessmanagement können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Identifizierung kritischer Arbeitsabläufe für die Informationssicherheit im Unternehmen anhand von Beispielen.	<input type="checkbox"/>				
Beurteilung von Arbeitsabläufen im Unternehmen auf ihre Konformität mit Informationssicherheitsrichtlinien des Unternehmens.	<input type="checkbox"/>				
Beurteilung von Arbeitsabläufen im Unternehmen auf Ihre Konformität mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).	<input type="checkbox"/>				
Prozesse strategisch (systematisch, fortlaufend) dokumentieren.	<input type="checkbox"/>				
Anwendung geeigneter Kommunikationstechniken und -kanäle, um sich mit Kollegen über Ihre Arbeitsabläufe auszutauschen.	<input type="checkbox"/>				



Teil M: LU 02 Risk Management

M1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Risikomanagement können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Bestimmung der Gefährdung der Firma durch bestimmte Bedrohungsfaktoren.	<input type="checkbox"/>				
Überwachung technologischer Entwicklungen und das Auftreten neuer Gefährdungen.	<input type="checkbox"/>				
Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, um Schwachstellen zu identifizieren.	<input type="checkbox"/>				
Ableitung von Handlungsempfehlungen auf Basis der gefundenen Schwachstellen im Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				
Bestimmung des Umfangs und des Zwecks der personenbezogenen Daten, die innerhalb der Firma verarbeitet werden.	<input type="checkbox"/>				



Teil N: LU 03 Compliance Management

N1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Compliance können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Analyse und Abbildung der Prozesse im Zusammenhang mit dem Informationsfluss in der Organisation.	<input type="checkbox"/>				
Anwendung analytischer und kritischer Denkfähigkeiten, um die Stärken und Schwächen potenzieller Lösungen für Probleme im Zusammenhang mit dem Compliance-Management zu identifizieren.	<input type="checkbox"/>				
Identifizierung kritischer Daten und Informationseinheiten, die in den internen Prozessen der Organisation besonderen Schutz oder Behandlung benötigen.	<input type="checkbox"/>				
Identifizierung potenzieller Risiken und Bedrohungen für die Informationssicherheit und den Datenschutz in den internen Prozessen der Organisation.	<input type="checkbox"/>				



Teil O: LU 04 ICT Procurement

O1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich IKT Beschaffung können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Sammeln von Informationen und Abgabe einer Bewertung über Technologie, die angeschafft werden muss.	<input type="checkbox"/>				
Umsetzung der Sicherheitsstrategie der Firma, wenn neue Technologie angeschafft wird.	<input type="checkbox"/>				
Kommunikation der Bedeutung von sicherheitsrelevanten Merkmalen, wenn neue Technik angeschafft werden soll.	<input type="checkbox"/>				
Analyse der auf dem Markt verfügbaren Lösungen und Verständnis über ihre Anfälligkeit für Sicherheitsbedrohungen.	<input type="checkbox"/>				



Teil P: LU 05 Sensitisation and Influencing

P1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Sensibilisierung können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Die Bedeutung von Datenschutz und Informationssicherheit in einem kleinen oder mittelständischen Unternehmen kennen.	<input type="checkbox"/>				
Die wahrscheinlichsten Bedrohungen für Ihre tägliche Arbeit und die Arbeit Ihrer Kollegen kennen.	<input type="checkbox"/>				
Die Rolle des Risikobewusstseins Ihrer Mitarbeiter kennen.	<input type="checkbox"/>				
Wissen darüber, wie man eine Awareness-Analyse bei den Mitarbeitern durchführt.	<input type="checkbox"/>				
Wissen darüber, wie das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter erhöht werden kann.	<input type="checkbox"/>				



Teil Q: LU 06 Education and Training

Q1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten.

	0 - Laie	1	2	3	4 - Experte
Relevante Informationen zur Informationssicherheit recherchieren.	<input type="checkbox"/>				
Relevante Informationen zum Datenschutz recherchieren.	<input type="checkbox"/>				
Identifikation von Schwierigkeiten bei der täglichen Arbeit bezüglich Informationssicherheit und Datenschutz in meinem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				
Identifikation von Maßnahmen für den Schulungsbedarf.	<input type="checkbox"/>				
Überzeugung der Mitarbeiter, dass Informations- und Datensicherheit wichtig sind.	<input type="checkbox"/>				
Planung weiterer Schulungen für unser Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				
Durchführung von Schulungen zur Informationssicherheit und zum Datenschutz in unserem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				



Teil R: LU 07 Security Testing

R1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Sicherheitstesting können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Installation von Antiviren-Software und Firewalls.	<input type="checkbox"/>				
Anwendung einfacher Methoden, um die Sicherheit von Software zu testen.	<input type="checkbox"/>				
Anwendung einfacher Methoden, um die Sicherheit von Computersystemen oder Netzwerken zu testen.	<input type="checkbox"/>				
Anwendung einfacher Methoden, um die Sicherheit von Kommunikationskanälen zu testen.	<input type="checkbox"/>				
Dokumentation strategisch durchgeführter Änderungen und Aktualisierungen.	<input type="checkbox"/>				



Teil S: LU 08 Encoding

S1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Verschlüsselung können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Einsetzen von Software, um Datenspeichereinheiten zu verschlüsseln.	<input type="checkbox"/>				
Anwendung von Methoden zur Verschlüsselung von E-Mail- und Messenger-Kommunikation.	<input type="checkbox"/>				
Absicherung des Zugriffs auf bestimmte Ressourcen mittels Zwei-Faktor-Authentifizierung.	<input type="checkbox"/>				
Erkennen der im Unternehmen verwendeten Ressourcen, Informationen und Technologien, die verschlüsselt werden sollen.	<input type="checkbox"/>				



Teil T: LU 09 Data Management

T1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Datenmanagement können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Kenntnis darüber, welche Art von Daten im Unternehmen verarbeitet werden und welche Speichertechniken den jeweiligen Vorschriften entsprechen.	<input type="checkbox"/>				
Umfang und Zweck der personenbezogenen Daten bestimmen, die innerhalb der Organisation gespeichert/verarbeitet werden.	<input type="checkbox"/>				
Erstellen regelmäßiger Backups, um das Risiko des Verlusts wertvoller Daten und Informationen zu verringern.	<input type="checkbox"/>				
Mit Kollegen zusammenarbeiten, um Datenmanagementprozesse zu analysieren und notwendige Änderungen einzuführen.	<input type="checkbox"/>				
Planung und Verwaltung von Ressourcen und Überwachung des Datenverwaltungsprozesses.	<input type="checkbox"/>				



Teil U: LU 10 Role Based Access Control

U1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Rollenbasierte Zugangskontrolle können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Klare Definition über die Rollen der Mitarbeiter in unserem Unternehmen, entsprechend den Vorgaben der Geschäftsleitung.	<input type="checkbox"/>				
Überzeugung des Managements und der Mitarbeiter unseres Unternehmens von der Relevanz eines rollenbasierten Zugriffs auf bestimmte Ressourcen.	<input type="checkbox"/>				
Festlegen individueller Benutzerrechte und Anmeldedaten.	<input type="checkbox"/>				
Nachvollziehbar, wann bestimmte Benutzer auf bestimmte Ressourcen (Datenbanken, Computer, Lagerräume etc.) zugegriffen haben.	<input type="checkbox"/>				
Erkennbar, welche Ressourcen in der Firma einem kontrollierbarem und nachvollziehbarem Zugriff unterliegen müssen (Datenbanken, Programme, Lagerräume etc.).	<input type="checkbox"/>				



Teil V: LU 11 Password Management

V1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Passwortmanagement können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

		2 - Fortgeschrittener		4 -
0 - Laie	1 - Anfänger		3 - Profi	Experte

Einschränken des Zugriffs auf bestimmte Informationen durch individuell vergebene Passwörter.

Einrichten eines Passwort-Management-Systems und Wiederherstellung oder Änderung von Passwörtern bei Bedarf.

Festlegung von Regeln für die Erstellung von Passwörtern.

Tools für Mitarbeiter zur Verfügung stellen, mit denen sie ihre Passwörter auf Geschäftsgeräten sicher verwalten können.

Austausch mit Mitarbeitern und Unterstützung, wenn sie Hilfe beim wiederherstellen ihres Passworts benötigen.



Teil W: LU 12 Business Continuity Management

W1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Business Continuity Management können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Anwenden von Techniken oder Methodiken, um Notfallszenarien zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>				
Identifikation theoretischer Notfallsituationen in meinem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				
Vorbereiten von Richtlinien für Notfallsituationen.	<input type="checkbox"/>				
Benennen konkreter Maßnahmen, die in Notfallsituationen ergriffen werden müssen.	<input type="checkbox"/>				



Teil X: LU 13 Mediation and Stakeholder Management

X1. Bitte bewerten Sie sich selbst: Welche der folgenden Tätigkeiten aus dem Bereich Stakeholdermanagement können Sie durchführen?

0 - Laie: Das kann ich nicht.

1 - Anfänger: Ich kann einfache Aufgaben bearbeiten, ggf. auch mit Hilfe einer Anleitung.

2 - Fortgeschritten: Ich kann klar definierte Aufgaben bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

3 - Profi: Ich kann Aufgaben auch in komplexen Kontexten bearbeiten und Probleme eigenständig lösen.

4 - Experte: Ich kann komplexe Probleme lösen und neue Ideen und Prozesse eigenständig erarbeiten. Ich kann Mitarbeiter anleiten und befähigen, Aufgaben unter meiner Aufsicht auszuführen.

	0 - Laie	1 - Anfänger	2 - Fortgeschrittener	3 - Profi	4 - Experte
Berücksichtigung und Koordination der Interessen der Stakeholder im Unternehmen (Mitarbeiter und Management).	<input type="checkbox"/>				
Effektive Kommunikation mit verschiedenen Hierarchieebenen im Unternehmen, um die Präsenz von Informationssicherheitsthemen in der betrieblichen Planung des Unternehmens sicherzustellen.	<input type="checkbox"/>				
Steuerung der Bedürfnisse und Interessen von Stakeholdern aus verschiedenen Abteilungen und Hierarchieebenen im Unternehmen.	<input type="checkbox"/>				
Bewusste Auswahl der Kommunikationstechniken und die Art der Botschaften, wenn bestimmte Themen der Informationssicherheit bei bestimmte Empfänger (Mitarbeiter, Management) angesprochen werden sollen.	<input type="checkbox"/>				
Umgang mit Widerständen innerhalb des Unternehmens, wenn neue Prozesse etabliert werden sollen.	<input type="checkbox"/>				



Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Wenn Sie Fragen zur Umfrage oder zum Projekt "TeBeISi" haben, können Sie sich gerne an uns wenden: Simon.Rath@bfm-bayreuth.de

**Möchten Sie über die Projektergebnisse auf dem Laufenden bleiben? Besuchen Sie uns auf unserer Website:
<https://information-security-in-sme.eu/>**

Sie können dieses Fenster nun schließen, um die Umfrage zu verlassen.